



Pressemitteilung

20.12.2018

Start der Einkommensrunde 2019 für den öffentlichen Dienst der Länder

Mit den heute beschlossenen Forderungen für die bevorstehenden Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder haben die Mitglieder der Bundestarifkommission des dbb beamtenbund und tarifunion offiziell die Einkommensrunde 2019 eingeläutet.

Im Wesentlichen geht es um:

- 6 Prozent mehr Einkommen, mindestens 200 Euro (Laufzeit: 12 Monate).
- Eine angemessene und zukunftsfähige Entgeltordnung für den TV-L.
- Die Erhöhung der Pflagetabelle um 300 Euro.
- Ein Fahrplan für die Einführung der Paralleltabelle im Bereich der Lehrkräfte.
- Stufengleiche Höhergruppierung.
- Festbetrag für Auszubildende in Höhe von 100 Euro.

„Mit der Veröffentlichung der Tarifforderungen startet für uns die Einkommensrunde 2019 für den Tarif- und Beamtenbereich, auch in Sachsen“, so Nannette Seidler, Landesvorsitzende des SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen. Tarifbeschäftigte und beamtete Bedienstete leisten täglich gemeinsam hervorragende Arbeit für die Gesellschaft und das Gemeinwohl. Deshalb müssen auch beide Beschäftigtengruppen gleichermaßen an der wirtschaftlichen Entwicklung teilhaben und vertreten diese Forderungen gemeinsam.

„Im öffentlichen Dienst des Freistaates wird derzeit viel über die Wertschätzung seiner Bediensteten gesprochen. Die vor uns stehende Einkommensrunde wird zeigen, wie wichtig dieses Thema wirklich ist“, so Seidler weiter.

Hintergrund:

Von den Verhandlungen über den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) sind rund 3,3 Millionen Beschäftigte betroffen: Eine Million Tarifbeschäftigte der Länder (ohne Hessen, das nicht Mitglied der TdL ist und gesondert Verhandlungen führt, die i.d.R. nach Abschluss der TdL-Runde starten), für die der TV-L direkte Auswirkungen hat, sowie rund 2,3 Millionen Beamte und Versorgungsempfänger in Ländern und Kommunen (ohne Hessen), auf die der Tarifabschluss übertragen werden soll, um den Gleichklang der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung im öffentlichen Dienst zu gewährleisten.

Die Tarifverhandlungen starten am 21. Januar 2019 in Berlin, danach sind zwei weitere Verhandlungstermine für den 6./7. Februar 2019 und 28./29. Februar/1. März 2019 (beide in Potsdam) vereinbart.

Nannette Seidler
Landesvorsitzende

Kontakt: presse@sbb.dbb.de oder
post@sbb.dbb.de